



Vereine/Verbände

### Vereine/Verbände: So funktioniert's

Ihre redaktionellen Beiträge sind uns sehr willkommen. Wir nehmen gerne Berichte entgegen, weisen in dieser Rubrik allerdings nicht auf kommende Anlässe hin. Ihre Texte und Bilder für diese Seite können Sie uns per E-Mail oder Post zusenden.

Unsere Adresse lautet:

Zuger Zeitung  
Rubrik Vereine/Verbände  
Postfach  
6302 Zug  
redaktion@zugerzeitung.ch

Bitte beachten Sie, dass wir in dieser Rubrik Texte von maximal 3500 Zeichen abdrucken.

Fotos sollten Sie in möglichst hoher Auflösung an uns übermitteln. Schicken Sie sie bitte als separate Bilddatei, nicht als Teil eines Word-Dokuments. (red)

# Neuer Gurt für die Herbstgarderobe

**Baar** Kürzlich haben die Gurtprüfungen für Kung Fu, Kung Fu Kids und Samurai im Dojo der GKMAF Krellmann stattgefunden – ein erfolgreicher Sonntag für Gross und Klein.

Der Tag versprach heiss zu werden – ein toller Sommertag. Wo viele ihre Trikots entsprechend den aufgestellten Teams der WM zusammenstellten, machten sich drei Truppen auf den Weg ins Dojo (Trainingsraum) zur GKMAF Krellmann in Baar: Kung Fu, Kung Fu Kids und Samurai. Denn in Baar fanden die Gurtprüfungen statt, und ein neuer Gurt sollte ihre Herbstgarderobe zieren.

Pünktlich um 9 Uhr früh ging das Programm los. Die vier erwachsenen Kämpfer von Kung Fu stellten sich der Entscheidungsgewalt der Jury. Tapfer und mit viel Einsatz zeigten sie, was sie im letzten Jahr gelernt und geübt hatten. So konnten sie ihren alten Gurt mit dem gewünschten gelben und orangen erfreut ersetzen.

### 23 Kinder machten sich bereit

Die Kung Fu Kids waren schon früh bereit. Während die Erwachsenen fleissig schwitzten, machten sich die 23 Kinder bereit. Die grosse Gruppe mit weissen, orangen und grünen Gurten trat um 11.30 Uhr ins Dojo. Unter den wachsamen Augen der Jury bewiesen sie, dass sie würdig waren. Tapfer machten sie die Wiederholungen mit und kämpften in choreografierter Weise wie die Erwachsenen. So durften alle nach der strengen Prüfung mit neuem Gurt ihre Herbstgarderobe auffrischen.

Als die Sonne hoch im Himmel stand, traten die Samurais



Die Kinder freuen sich über den neuen Gurt beim «normalen» Gruppenfoto der GKMAF Krellmann. Die Instruktoren Stephan Krellmann (3. von links hinten mit weissem Oberteil) und Adrian Rüttimann (2. von links hinten) freuen sich mit ihren Schülern. Bild: PD

an. Kinder und Erwachsene liessen sich nicht von der Hitze abhalten und standen als Front der Samurai-Jury entgegen. Wo es nur einer kleinen Bewegung bedurfte, um ins Schwitzen zu kom-

men, gaben sie ihr Bestes, damit auch sie einen neuen Gurt erreichen konnten. Schwert- und waffenlose Techniken wurden mehrfach zur Zufriedenheit der Jury ausgeführt. Und dann das erlö-

sende Ende: Alle bestanden die Prüfung. So ging ein erfolgreicher Sonntag bei GKMAF Krellmann vorbei. Und jetzt haben die Sommerferien bereits begonnen. Danach geht es mit vollem Eifer am

13. August wieder weiter. Wenn auch Sie dabei sein möchten – Anmeldung auf [www.gkmaf.ch](http://www.gkmaf.ch).

**Für GKMAF Krellmann:**  
Birgit Müller

## Ein wichtiger Pfeiler



Die Mitglieder der CVP 60+ Kanton Zug beim Ausflug. Bild: PD

Zahlreiche an Energiefragen interessierte Mitglieder der CVP 60+ Kanton Zug liessen sich im Grimselgebiet von Natur und Technik in den Bann ziehen. An der Wasserscheide von Aare und Rhone befinden sich die Kraftwerke Oberhasli AG (KWO) ein ziemlich kompliziertes Gebilde von 13 Kraftwerken; 28 Turbinen; 8 Speicherseen, die untereinander verbunden sind; über 160 Kilometer Stollen; Transformations- und Schaltstationen und einige tausend Kilometer Strom- und Signalkabel.

Bei der Gersteneegg, an der Staumauer des Räterichsbodensees, begann die knapp zweistündige Führung. Mit kleinen Bussen fuhren wir in den ungefähr drei Kilometer langen Stollen des Grimselkraftwerks. Anhand von schematischen und sehr informativen Darstellungen machte uns eine KWO-Mitarbeiterin mit dem unterirdischen Labyrinth der Grimselwelt vertraut und erklärte fachkundig, wie Wasser ge-

nutzt wird, um Strom zu erzeugen. Mit der überschüssigen Kraftwerkskapazität aus dem Netz pumpt man zudem das Wasser in einen höher gelegenen See, um dieses Wasser dann zu einem späteren Zeitpunkt wieder zur Energieproduktion zu nutzen. Imposant war der Anblick einer langen Turbinenanlage, beeindruckend vor allem deren Grösse und die dazu notwendigen Wasserrohre und Schiebern – alles Dimensionen, die man sich auf Bildern nicht vorstellen kann. Am Schluss der Führung durfte der Blick in das «Kraftwerk der Natur» nicht fehlen: Unzählige grössere und kleinere Kristalle glänzten in einer herrlichen und faszinierenden Kristallkluft, die 1974 beim Bau der Kaverne entdeckt wurde. Nach einem gemütlichen Mittagstisch auf der Grimselpasshöhe kehrten wir via Sustenpass wieder in das Zugerland zurück.

**Für die CVP 60+ Kanton Zug:**  
Peter R. Hofmann

## 26 neue Kitaplätze in der Stadt Zug

**Betreuung** Der Spatenstich für die Erweiterung der Kibiz Kita Hofmatt ist erfolgt. Voraussichtlich Anfang 2019 stehen die neuen Plätze bereit.

Zusammen mit den Kibiz Kindern ist der Spatenstich für die Erweiterung der Kibiz Hofmatt erfolgt. Angepackt haben die kleinen Knirpse gleich selbst: Tatkräftig haben sie die Spaten in den Boden gestochen und mit sichtlichem Stolz Erde an die Oberfläche befördert. Die Kinder liessen sich bei ihren Grabungsarbeiten auch nicht stören, als Kibiz-Präsidentin Karen Umbach zur Rede ansetzte und ihre grosse Freude über den Start des Bauprojekts zum Ausdruck brachte.

In den kommenden Wochen wird der Längstrakt entlang der Hofstrasse um ein Geschoss aufgestockt. Im neuen Ober- und Dachgeschoss entstehen auf rund 200 Quadratmetern zusätzliche Flächen für Betreuungsgruppen und Bildungsangebote. Parallel dazu erfolgt durch die Bürgergemeinde Zug als Besitzerin der Liegenschaft die Dachsanierung sowie der Austausch der Ölheizung mit einer ökologischen Luft-/Wärmepumpe. Die Kibiz Kita Hofmatt bleibt während der Umbauarbeiten geöffnet. In der heissesten Bauphase wird der Kitabetrieb allerdings für zwei Wochen in die Freizeitanlage Oberwil gezügelt.

### Spendenkampagne ist gut angelaufen

Die Bürgergemeinde Zug trägt die Kosten für die Dach- und

Heizungssanierung. Für die Aufstockung des Gebäudes kommt der Verein Kibiz Kinderbetreuung Zug auf. Die breit angelegte Spendenkampagne, mit der rund ein Drittel der Umbaukosten finanziert werden soll, ist gut angelaufen.

Karen Umbach zählt auf die weitere Unterstützung der Zuger Bevölkerung und ist zuver-

sichtlich, dass das Spendenziel von 200 000 Franken erreicht werden kann.

### Umzug von Chinderhus in die neuen Räume

Die 26 Kitaplätze in der Kibiz Hofmatt stehen spätestens ab Anfang 2019 zur Verfügung. Dann erfolgt der Umzug des Chinderhus Zugerbergstrasse in

die ausgebaute Hofmatt. Kinder sowie Erziehende freuen sich bereits auf die neuen, kindergerecht ausgebauten Räumlichkeiten.

Und Kibiz freut sich, weitere heiss begehrte Kita-Plätze anbieten zu können.

**Für Kibiz Kinderbetreuung Zug:**  
Esther Krucker



Der Bagger ist aufgefahren. Bild: PD